

Ausgabe 1/2013

Neu: DVD Bischof Sproll

Der Film beleuchtet das Leben und Wirken von Joannes Baptista Sproll, der 1927 Bischof der Diözese Rottenburg wurde. Als sechs Jahre später die Nationalsozialisten an die Macht kamen, wagte er die offene Auseinandersetzung mit dem Regime. Früher als andere erkannte er, dass die nationalsozialistischen Machthaber sich nicht an geschlossene Verträge wie das Reichskonkordat von 1933 hielten, sondern Christentum und Kirche bekämpften und beseitigen wollten. In mehreren Predigten und Denkschriften kritisierte er diese Politik der Nationalsozialisten offen und deutlich. Das brachte ihn selbst zunehmend in Bedrängnis. Aus Gewissensgründen boykottierte Sproll die Volksabstimmung am 10. April 1938, in der über den Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich und über „die Liste unseres Führers Adolf Hitler“ zugleich abgestimmt werden sollte. Dies führte zur offenen Verfolgung durch die Nationalsozialisten, die seinen Amtssitz verwüsteten und ihn aus der Diözese verbannten. Erst nach Ende des Kriegs kehrte Bischof Sproll nach Rottenburg zurück, ein gelähmter Mann, der dort am 4. März 1949 starb und auf dem Sülchen-Friedhof in der Bischofsgruft beigesetzt wurde.

Zu dem Dokumentarfilm mit Spielfilmsequenzen befinden sich auf der ROM-Ebene der DVD auch Arbeitshilfen für Lehrer/innen im PDF-Format. Das Recht zur öffentlichen Vorführung innerhalb der geographischen Grenzen des Bistums Rottenburg-Stuttgart ist eingeschlossen.



Autor: Jörg Richter, Deutschland 2012; Dokumentarfilm mit Spielfilmsequenzen; 44 Minuten. Die DVD können Sie über unseren Fachstellenshop, www.fachstellenshop.de erwerben: "Bischof Sproll - standhaft im Glauben", 20,00 € zzgl. Versandkosten.

Neue Video-Reihen

Video-Reihe: „Was glauben Sie eigentlich?“ – Kirche, Gott und Glaube im Gespräch.

„Was glauben Sie eigentlich?“ Dieser Frage stellen sich Menschen aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart und erzählen im Gespräch, woran sie glauben, was sie hoffen und warum sie sich für ihre Kirche engagieren. Die Gespräche mit den Glaubenszeugen führen Marko Racic, katholischer Gemeindefereferent in Bietigheim-Bissingen und Dominik Weiß, katholischer Pastoralreferent in Stuttgart St. Elisabeth. Die Gesprächsreihe nimmt Bezug auf das Jahr des Glaubens und eignet sich für die pastorale Praxis in Kirchengemeinde und Schule.

1. Ich glaube an das lebendige Leben - Christina Böttinger. 2. Glauben heißt für mich Vertrauen - Ludwig Hüsing. 3. Ohne den Glauben könnte ich nicht leben - Sigrid Wagner. 4. Gott geht mit - Gabriele Fellermann. 5. Mit Musik von Gott erzählen - Stefanie Fuchs. 6. Mit Gott komme ich zur Ruhe - Muriel Schockenhoff. 7. Die Zukunft der Kirche ist die Jugend - Felicia Steinwachs. 8. Ich bin eingetreten - Ralf Wrag. 9. Gott ist immer dabei - Sylvia Kron. 10. Dialog für alle - Charlotte Nied.

Gesamtlänge ca. 81 Min., Einzelbeiträge zwischen 6 und 12 Min.



Video-Reihe: Demenz

Die Video-Reihe „Demenz“ stellt 9 Projekte in Kurzbeiträgen vor, die sich dem Thema „Demenz und Älter werden“ auf sensible Weise nähern. Projekte wie „Clowns im Dienst“, „Nachbarschaftshilfe konkret“ oder „Ehrenamtliche Besuchsdienste“ zeigen, wie vielfältig das Engagement von Menschen für Menschen ist. Die DVD eignet sich für den Einsatz in der Seniorenarbeit, in Schule und Kirchengemeinde. 1. Jung und Alt im Seniorenheim. 2. Rote Nasen im Einsatz. 3. In einer eigenen Welt. 4. Märchen gegen Demenz. 5. Clowns im Dienst. 6. Ehrenamtlich engagiert. 7. Ehrenamtlich besuchen. 8. Seelsorge für Menschen mit Demenz. 9. Zukunft Familie
Gesamtlänge ca. 35. Min., Einzelbeiträge zwischen 3 und 5 Min.



Die beiden DVDs können über unseren Fachstellenshop für je 5,00 €/Stück zzgl Versandkosten bestellt werden

„Beten mit Psalmen“

Das kleine Heftchen wurde als Begleitmaterial zur gleichnamigen Ausstellung konzipiert, funktioniert aber auch alleine. Mit der Größe von 7 cm x 10 cm passt es in jede Hosentasche. Dargestellt werden 10 Ausschnitte aus Psalmtexten mit assoziativen und kontrastierenden Fotos. Außerdem enthält es eine kurze Einführung in die Psalmen an sich. Die Ausstellung "Beten mit Psalmen" möchte



10 ausgewählte Psalmen in einen unerwarteten Kontext stellen. Gegenstände aus alltäglichen Situationen eröffnen im Dialog mit den Psalmtexten ungewöhnliche An- und Einsichten in Glaube und Beten. Die Psalmen bieten so die Möglichkeit, aus einer uralten Tradition des Betens, Formen und Worte für das eigene Gebet zu finden. Demnächst erscheint im Shop der Fachstelle auch das Tagebuch zu den Psalmen – in der Form eines Tagebuchs, mit vielen leeren und beschreibbaren Seiten, werden auch hier die Psalmtexte und die Bilder präsentiert. Zusätzlich gibt es Übersetzungen der Psalmen in die heutige Sprache von prominenten Personen.



Das Begleitheftchen kostet 0,20 Euro pro Stück und ist im Fachstellenshop erhältlich: www.fachstellenshop.de

Sie interessieren sich für unsere Ausstellung, dann schauen Sie auf unsere Homepage: www.fachstelle-medien.de.

Sie interessieren sich für unsere Ausstellung, dann schauen Sie auf unsere Homepage: www.fachstelle-medien.de.

Sie interessieren sich für unsere Ausstellung, dann schauen Sie auf unsere Homepage: www.fachstelle-medien.de.



Neue Mitarbeiter bei der Fachstelle Medien stellen sich vor:



Mein Name ist **Michael Leser** und ich bin der neue Referent für Öffentlichkeitsarbeit. Geboren und aufgewachsen bin ich in Hannover. Im Jahr 2005 habe ich ein Doppelstudium in Physik und Katholischer Theologie in Tübingen begonnen. Obwohl mich die Ordnung der Natur und die Mathematik nach wie vor faszinieren, wurde doch im Laufe des Studiums sehr deutlich, dass mein Herz für die Theologie schlägt. Daher habe ich mich auf das Theologiediplom konzentriert und auch beruflich diesen Weg eingeschlagen.

Meine Aufgabe bei der Fachstelle Medien ist es Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen bei der Öffentlichkeitsarbeit zu beraten. Dabei will ich Sie bei jedem Schritt von der Konzeption über die Umsetzung bis zur Auswertung umfassend begleiten: In technischer, stilistischer, organisatorischer und theologischer Hinsicht.

Wenn Sie also den Gemeindebrief oder die Homepage Ihrer Gemeinde überarbeiten wollen, Ihre Einrichtung ein neues Projekt bewerben will oder Sie eine andere Frage zur Öffentlichkeitsarbeit haben, dann wenden Sie sich an mich. Ich werde etwas Einarbeitungszeit benötigen, doch ich werde ab sofort mit Ihnen prüfen, wie wir zusammenarbeiten könnten. Außerdem bin ich für die Entwicklung neuer Produkte der Fachstelle Medien zuständig, welche über unseren Shop bestellt werden können.

In der kirchlichen Öffentlichkeitsarbeit ist stets zu bedenken, dass sie keine lästige Notwendigkeit ist, sondern Beziehungsarbeit zu unseren Mitmenschen. In unseren Nächsten begegnet uns Gott – also müssen wir die Beziehungen zu unseren Mitmenschen auf alle Arten pflegen. Bei diesem spannenden und elementaren Teil der pastoralen Arbeit will ich Sie unterstützen, also sprechen, schreiben oder rufen Sie mich an. Ich freue mich, von Ihnen zu hören und mit Ihnen zusammenzuarbeiten! Tel.: 0711 / 9791-2724, E-Mail: fmpr@bo.drs.de .

Mein Name ist **Jonas Ansoerge** und ich bin seit dem 15.02.2013 neuer „Referent für Medienpädagogik/Medienkultur“ bei der Fachstelle Medien.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Heppenheim an der Bergstraße, vielen vielleicht besser bekannt als die Heimatstadt unseres Formel 1 Weltmeisters Sebastian Vettel. Schon in meiner Kindheit war ich aktiv in unser kirchliches Gemeindeleben mit eingebunden. Bis heute bin ich an der ehrenamtlichen Jugendarbeit meiner Heimatgemeinde, so lange es meine Freizeit zulässt, aktiv beteiligt.

Im letzten Jahr konnte ich mein Studium der „Kultur- und Medienbildung“ an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg mit Erfolg abschließen. In meinem Studium lernte ich viel über den Umgang mit Medien und wie wichtig Medienkompetenz bzw. der reflexive Umgang mit medialen Themen und Inhalten, vor allem bei Heranwachsenden, ist.

Bei der Fachstelle Medien werde ich im Bereich Medienpädagogik/Medienkultur tätig sein und bin froh, bei der Diözese Rottenburg-Stuttgart einen Arbeitsplatz gefunden zu haben, der sowohl meine Begeisterung für die mediale Welt, als auch die Arbeit bei der katholischen Kirche miteinander vereint. Falls sie also Anfragen für Fortbildungen mit medialen oder multimedialen Inhalten haben, können sie mich gerne kontaktieren.

Bitte seien Sie in meiner Anfangszeit noch etwas umsichtig mit mir, da ich mich erst einarbeiten muss. Doch ich bin zuversichtlich, dass in baldiger Zukunft eine gute Zusammenarbeit entstehen kann.

Ich würde mich freuen, bald von ihnen zu hören! Tel.: 0711/ 9791-2775, E-Mail: fm-medienkultur@bo.drs.de.



Neuer Service der Fachstelle Medien

“Anregungen” will Haupt- und Ehrenamtlichen in der Kirche eine Arbeitserleichterung sein – speziell in der Diözese Rottenburg Stuttgart (DRS). Und das auf doppelte Art:

Sammlung fast aller Materialien, die von den Einrichtungen der DRS erstellt wurden. Dazu können Sie auch die erweiterte Suche nutzen. Ihre Plattform, um Wünsche und Ideen für neue Materialien zu äußern, damit wir speziell für Sie produzieren können! Nutzen Sie dazu unsere Ideenbörse!

Wir hoffen, dass “Anregungen” Ihre Arbeit erleichtern kann und bitten Sie um reichlich Feedback, Verlinkungen und Weiterempfehlungen.

<http://anregungen.wordpress.com/>



Die Fachstelle Medien im Social Network

Die Fachstelle Medien ist jetzt mit einer eigenen Seite in Facebook präsent: Sie haben somit eine weitere einfache Möglichkeit mit der Fachstelle in Kontakt zu treten. Vor allem können Sie schnell die Neuigkeiten von uns erfahren: Wenn Sie unsere Seite "likern", erscheinen unsere Meldungen auf Ihrer Facebook-Startseite.



Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei Facebook besuchen, Sie uns ein "Gefällt mir!" schenken oder unsere Seite teilen und weiterempfehlen.

Fachstelle Medien bei Facebook: <http://www.facebook.com/FachstelleMedien>

Impressum

Herausgeber:

HA XII - Fachstelle Medien
der Diözese Rottenburg Stuttgart
Jahnstr. 32
70597 Stuttgart
Tel. 0711 9791-2720
Fax 0711 9791-2744
E-Mail: fm@bo.drs.de

Internet: www.fachstelle-medien.de

Verantwortlich:

Rainer Steib

Redaktion:

Sonja Schmid